



Der Hundeprofi ist ab 15.11. auf großer „nach SITzen“-Tour, alle Live-Termine unter: martin-ruetter-live.de/termine

petra
Tipp

... wie Sie Ihrem *Hund* die Flausen austreiben

Hundeprofi **Martin Rütter** nimmt das Vierbeiner-Training auch mit Humor – und die Sorgen aller Frauchen sehr ernst

ER ZERTT UND BELLT AN DER LEINE

Eine Ursache kann Angst vor anderen Hunden sein. An der Leine kann Ihr Hund nicht ausweichen, da ist Angriff die beste Verteidigung. Vielleicht möchte er aber einfach nur Kontakt zu den Artgenossen aufnehmen. Es ist wichtig, die Ursache zu kennen, danach richtet sich das Training. Suchen Sie sich Hilfe in einer Hundeschule. Bis dahin: Wenn Ihnen ein Hund entgegenkommt, laufen Sie einen kleinen Bogen, damit nehmen Sie den Druck aus der Situation.

ER JAGT JOGGERN HINTERHER

Der will nicht nur spielen – der will ihn aus seinem Territorium vertreiben oder hat Spaß am Jagen. Bieten Sie Ihrem Hund also die Möglichkeit, seine Lust zur Hetze durch ein Jagdspiel z. B. mit einem Ball auszuleben.

ER WILL NICHT ALLEIN BLEIBEN

Beschäftigen Sie Ihren Hund ausreichend körperlich und geistig, ehe Sie ihn alleine lassen. So ist er müde.

Warten Sie ein paar Minuten, bis Ihr Hund wieder entspannt ist, und starten Sie dann mit einer kurzen Solo-Zeit. Verabschieden Sie sich nicht, da Sie sonst das „Alleinebleiben“ zu etwas Besonderem machen. Ignorieren Sie ihn beim Hereinkommen, erst wenn er ruhig auf seinem Platz liegt, darf er Aufmerksamkeit bekommen.

ER TRAUT SICH NICHT INS WASSER

Nie zwingen, indem Sie ihn reinwerfen! Manchmal reicht es, wenn Sie voraus ins Wasser gehen. Suchen Sie für den Anfang ein Gewässer mit langem flachem Einstieg. So kann sich Ihr Hund Schritt für Schritt vorantasten.

ER IGNORIERT MEIN RUFEN

Hunde hören in der Regel viel besser als wir Menschen, aber manchmal ist eben anderes spannender. Nehmen Sie Ihren Hund zunächst einmal an eine Schleppeleine. In einem für den Hund eher langweiligen Umfeld locken Sie ihn mit einem Leckerli. Ist er kurz vor Ihnen, geben Sie ihm ein Signal, etwa „Hier“, und belohnen ihn. Nach einigen Wiederholungen hat er das neue Signal gelernt. Bauen Sie nach und nach Ablenkungen und Reize ein, um das Signal zu festigen.